

Der neue Grazer Bergland Wanderweg

Ein Leuchtturmprojekt für Natur, Kultur und regionale Zusammenarbeit

6 Etappen | 103 Kilometer | 4300 Höhenmeter

11. November 2025, Peggau. Am 11. Oktober wurde der **Grazer Bergland Wanderweg** feierlich eröffnet – ein Gemeinschaftsprojekt der sechs Gemeinden **Peggau, Frohnleiten, Übelbach, Deutschfeistritz, Gratwein-Straßengel und Gratkorn**, das mit Unterstützung von **Bund, Land Steiermark und der Europäischen Union (LEADER)** realisiert wurde und **beispielhaft für regionale Kooperation steht**. Ziel war es, ein attraktives und hochwertiges Angebot zu schaffen, das Natur und Kultur gleichermaßen erlebbar macht und die Region als Naherholungs- und Wanderregion stärkt. Auch die Nachbargemeinden Semriach, Stattegg und Sankt Oswald bei Plankenwarth beteiligten sich maßgeblich mit ihrer Wegeinfrastruktur und ihren Angeboten.

Eine Schlüsselrolle spielte die Zusammenarbeit mit **den alpinen Vereinen**, die für **einheitliche Beschilderung, Wegerhaltung und Qualitätsstandards** verantwortlich zeichnen. Ergänzend steuerte die **Erlebnisregion Graz** wertvolles touristisches Know-how bei und sorgt künftig für die überregionale Bewerbung.

Kultur- & Naturerlebnis im Fokus

Der Grazer Bergland Wanderweg erstreckt sich über **sechs Etappen**, führt auf **103 Kilometern** durch eine eindrucksvolle Landschaft und überwindet dabei **4.300 Höhenmeter**. Er verbindet die vielfältigen Naturräume und kulturellen Besonderheiten des Grazer Berglands und macht die Region unmittelbar vor den Toren von Graz erlebbar.

Die Route führt über aussichtsreiche Höhenzüge, durch schattige Wälder und vorbei an idyllischen Dörfern und lebendigen Ortszentren. Wandernde erleben markante Aussichtspunkte, imposante Felsformationen, historische Bauwerke und kulturgeschichtlich wertvolle Orte. Zu den Höhepunkten zählen bekannte Gipfel wie **Hochtrötsch, Haneggkogel, Schartnerkogel, Mühlbacherkogel und Generalkogel**. Von hier eröffnen sich weite Ausblicke ins Grazer Bergland und bis nach Graz. Gleichzeitig führen die Etappen mitten in die Ortszentren der Gemeinden, wo Kultur, Geschichte und Gastfreundschaft spürbar werden.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

PRESSEMITTEILUNG

Der Weg ist so angelegt, dass er sowohl als sportliche Mehrtagestour begangen werden kann als auch in einzelnen Etappen für genussvolles Tageswandern geeignet ist.

Nachhaltigkeit & Identität

Von Beginn an war Nachhaltigkeit ein zentrales Leitmotiv. Der Grazer Bergland Wanderweg verläuft bis auf **die Anschlussbereiche zu den Bahnhöfen vollständig auf bestehenden Wegen**, die durch einheitliche Beschilderung und gezielte Qualitätsverbesserung aufgewertet wurden. So konnte die vorhandene Infrastruktur optimal genutzt und weiterentwickelt werden.

Ein besonderes Augenmerk galt der klimafreundlichen Anbindung durch **Bahn und Bus sowie Micro-ÖV flux**. Damit wurde es möglich, den Weg ohne eigenes Auto zu erreichen und die Mobilität der Gäste nachhaltig zu gestalten.

Die **partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und alpinen Vereinen** sichert langfristig die Pflege und Erhaltung des Weges. Damit entstand nicht nur eine Aufwertung der Wegeinfrastruktur mit ÖV-Anbindung, sondern auch ein lebendiges Angebot, das kontinuierlich weiterentwickelt wird. Wandernde erleben entlang der Route, was die Region ausmacht: die Verbindung von Natur, Kultur, Gastfreundschaft und Kulinarik.

Touristische und wirtschaftliche Impulse

Mit der Eröffnung des Grazer Bergland Wanderwegs entstand ein touristisches Leuchtturmprojekt für den Großraum Graz. Als neues, hochwertiges Naherholungsangebot bereichert es nicht nur das Freizeitprogramm der Region, sondern stärkt auch Tourismus und Wirtschaft.

Durch die enge Zusammenarbeit mit Gastronomie, Beherbergungen und regionalen Produzent:innen wurde die **regionale Wertschöpfung** spürbar gestärkt. Gäste finden ein ganzheitliches Erlebnis aus Bewegung, Kultur und Kulinarik, begleitet von herzlicher Gastfreundschaft. Der Wanderweg trägt somit dazu bei, den ländlichen Raum zu beleben, regionale Betriebe sichtbar zu machen und die Attraktivität der Region als Ausflugs- und Urlaubsgebiet zu erhöhen.


Sichtbarkeit & Vermarktung

Für eine starke Wiedererkennbarkeit erhielt der Grazer Bergland Wanderweg ein eigenes **Wege-Logo**, das auf allen Schildern, Karten und Kommunikationsmitteln präsent ist. Damit wurde eine einheitliche Markenführung geschaffen.

Die Bewerbung erfolgt mehrstufig: Neben einer professionell gestalteten Wanderkarte mit Etappenbeschreibungen wurde der Weg auch digital aufbereitet – von Website und Social Media bis hin zur Integration in Tourenportale wie **Contwise, Outdooractive, Komoot und Bergfex**. Marketing-Aktivitäten sichern die überregionale Bewerbung und machen den Grazer Bergland Wanderweg weit über die Region hinaus bekannt.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

LEADER
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

 Das Land
Steiermark
→ Regionen


Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ausblick

Der Grazer Bergland Wanderweg ist mehr als ein Infrastrukturprojekt. Er ist ein Symbol für regionale Zusammenarbeit, Identität und Innovationskraft. Mit der Eröffnung im Herbst 2025 wurde ein Angebot geschaffen, das Menschen verbindet, Gäste begeistert und die Wertschöpfung stärkt.

Eine Zertifizierung als Premium-Wanderweg wird für 2026 angestrebt. Damit soll der Grazer Bergland Wanderweg auch offiziell das begehrte Gütesiegel tragen – als sichtbares Zeichen für höchste Qualitätsstandards im Wandertourismus. Dieses Ziel wird die Position des Grazer Berglands als zukunftsorientierte und attraktive Wanderregion weiter festigen.

Die sechs Etappen im Überblick

Etappe 1: Peggau – Frohnleiten

Über die Lurgrotte und den Römerweg geht es hinauf auf den Hochtrötsch (1.239 m). Von hier eröffnen sich weite Blicke ins Almenland und auf den Grazer Hausberg, bevor der Weg aussichtsreich nach Frohnleiten führt. **Länge: 17,1 km | Gehzeit: 6:00 h | Aufstieg: 850 hm | Abstieg: 830 hm | Schwierigkeit: mittel**

Etappe 2: Frohnleiten – Übelbach

Über den Haneggkogel zieht sich die längste Etappe durch Wälder und Almflächen bis in die Marktgemeinde Übelbach. Idyllische Wege und beeindruckende Panoramen prägen diesen Abschnitt. **Länge: 20,6 km | Gehzeit: 7:00 h | Aufstieg: 1.060 hm | Abstieg: 910 hm | Schwierigkeit: mittel**

Etappe 3: Übelbach – Deutschfeistritz/Peggau

Von Übelbach führt der Weg über zahlreiche Wegkreuze zum Schartnerkogel (931 m). Mit weitem Panorama im Gepäck geht es weiter nach Deutschfeistritz und Peggau. **Länge: 16,2 km | Gehzeit: 5:30 h | Aufstieg: 740 hm | Abstieg: 900 hm | Schwierigkeit: mittel**

Etappe 4: Stübing – Gratwein

Diese abwechslungsreiche Tour führt über die Mühlbacher Hütte und das traditionsreiche Stift Rein bis ins Ortszentrum von Gratwein – eine Etappe voller Kultur- und Naturerlebnisse. **Länge: 18,8 km | Gehzeit: 6:00 h | Aufstieg: 730 hm | Abstieg: 740 hm | Schwierigkeit: mittel**

Etappe 5: Gratwein – Straßengel

Sanfte Hügel und historische Plätze begleiten die Wandernden bis zur Wallfahrtskirche Maria Straßengel – ein kultureller Höhepunkt. **Länge: 15,8 km | Gehzeit: 5:00 h | Aufstieg: 550 hm | Abstieg: 550 hm | Schwierigkeit: mittel**

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

PRESSEMITTEILUNG

Etappe 6: Gratkorn – Stübing

Die kürzeste Etappe führt über den Dultgraben und den Alpengarten Rannach bis zum traditionsreichen Höchwirt, bevor der Weg in Stübing endet. **Länge: 14,4 km | Gehzeit: 4:15 h | Aufstieg: 400 hm | Abstieg: 370 hm | Schwierigkeit: leicht**

Neue Wanderkarte erhältlich

Zur Orientierung und Inspiration steht ab sofort die **Grazer Bergland Wanderkarte** zur Verfügung. Erhältlich ist sie bei **Sehnswürdigkeiten und Ausflugszielen** der Region, im **Tourismusbüro in Graz, im Tourismusbüro Frohnleiten sowie in allen Gemeindeämtern des Grazer Berglands**. Die Karte bietet detaillierte Beschreibungen der sechs Etappen, zahlreiche Tipps zu Ausflugszielen und Einkehrmöglichkeiten sowie wertvolle Hinweise für ein sicheres und genussvolles Wandererlebnis.

Unterkünfte & Gastlichkeit

Auf jeder der sechs Etappen finden sich passende Unterkünfte und Einkehrmöglichkeiten – von gepflegten Gasthöfen bis zu familiären Pensionen. So wird jede Wanderung zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Der Grazer Bergland Wanderweg vereint Natur, Kultur und Erholung in unmittelbarer Nähe zur Landeshauptstadt Graz. Er verbindet eindrucksvoll all das, was die Region so besonders macht – direkt vor den Toren von Graz. Ein Erlebnis zum Entdecken, Genießen und Durchatmen.

Mehr Infos und Tourenbeschreibungen:

www.regiongraz.at/grazerbergland



Foto-Download:

<https://lightroom.adobe.com/shares/577ae4102c78449eabbb281894fca0b9>

© Regionalmanagement Steirischer Zentralraum | LAG Grazer Bergland